

Dragoljub M. V. P.

Bipolares Universum

ISBN 978-3-9523860-9-5

1

Inhalt	Seite
Einführung	03
Gestaltung des Universums 1. Teil	12
Gestaltung des Universums 2. Teil	15
Das „Bügeln“ des Kosmos	17
Rekapitulation	25

2

©:

Dragoljub M. V. Popović,
der Serbe in der Schweiz,
diplomierter Vater, Schriftsteller und Musiker
CH, 4500 Solothurn
Postfach 608
www.iging-studio.ch
www.flyingjoymaker.com

Einführung

Am Ende eines mehrtägigen Gesprächs mit einigen Leuten, die mir sagten, dass sie keine Erdlinge sind, an was ich keine Sekunde zweifelte, sagte ich ihnen Folgendes:

° Danke für das Glück, das mir hinterblieben ist, weil ich euch gesehen und mit euch gesprochen habe. Erinnert ihr euch an mich, als ob ich euch, am Ende, auch einen nach dem anderen umarmt hätte; in Liebe für euch alle da und alle euere dort. Am Ende möchte ich jedoch noch etwas sagen, damit ihr es, als sogenannte Philosophie eines etwas verwirrten Erdenbürgers, mitnehmen könnt.

3

Während unserer Gespräche wurden Moral und Verständnis für die Möglichkeiten der vollen Entwicklung einer Gesellschaft betont. Ihr hat auch betont, dass die wissenschaftliche und technologische Entwicklung einer Gesellschaft nicht entscheidend für die volle Entwicklung von Völkern, das heisst Zivilisationen sind. Unter uns Erdlingen kann euer Verständnis von Gott und Moral nicht so erfolgreich sein, wie es diese beiden Themen bei euch verstanden sind. Ich bin also ein wenig überrascht, wie ihr es geschafft hat, dorthin zu gelangen, wo ihr jetzt geistlich seid. Worum geht es? Ihr habt vorhin, an einer Stelle gesagt, dass wir Erdlinge uns nicht über Religionen einigen können. Ich kann auch mich mit euch nicht zustimmen. Aus meiner Sicht des Sachverhaltes aller Dinge sage ich euch, dass ihr, wo ihr euch schon so eingerichtet hat, nur im Glauben und nicht im Wissen harmoniert. Ihr habt mir

hier gesagt, dass der Gott sich seiner selbst bewusst ist, selbst wenn er ein undifferenziertes Ganzes ist; wenn Er, wie ihr und ich sagen würden, nur ein Samenkorn ist. Und das ist für mich eine Philosophie für die Analyse. Wieso den?

Die Vernunft, als arbeitsoperative Fähigkeit des Gehirns, ist zugleich Arbeiter und Werkstatt. Es gibt Aktionen, Produkte und Zustände ihrer!

Sechs Tätigkeiten auf drei Ebenen und ein Zustand auf der vierten. Was ihr und ich als Bewusstsein nennen, ist also weder eine Handlung noch ein Produkt der Vernunft, sondern Ruhezustand ihrer.

Die Vernunft in totaler Ruhe; nicht in der vierten Position ihrer Handlungen; was eigentlich die Position der absoluten Ruhe des Selbst-Bewusstseins ist.

4

Während das Ganze nur ein Protosame oder Protoatom ist, ist Intelligenz nur eine potenzielle Unausweichlichkeit; daher nirgendwo manifestiert; noch nicht bestätigt.

Vor den Erscheinungen des Einen gibt es nirgendwo Selbst-Bewusstsein. Er wird erst durch eine konkrete, intelligente Manifestation Seiner selbst erleuchtet. Ein mit einem entscheidenden Organ gestaltetes Wesen, mit dem es sich selbst im Ganzen sucht. Dieses Organ ist das Gehirn. Nur mit dem Gehirn, d. h. mit dem Instrument der Vernunft, kann das Ganze selbst-bewusst werden. Deshalb sagt euren Leuten dort, dass Gott mittels der Vernunft des „euren Menschen“, das heisst mittels der Rassen unterhalb eurer Rasse, sich bewusst wurde, und nicht mittels der Vernunft von euch Engel dort; „Euere Menschen“ waren euch Vorstufe, was unsere Affen uns,

5

den Erdlingen, hier sind: Vorfahren. Eure Fünffarbigen, einzeln geformten, sind älter als ihr fünf farbige Paare. Deshalb sage ich in allem, dass der Mensch ein Wesen mit dem Zweck ist. Und ihr, die moralisch, wissenschaftlich und technologisch weiter entwickelt seid, als wir es sind, seid nur eine spekulative Zivilisation, das heisst philosophisch "schläfrigere" als unsere es ist.

Da ihr keine Zeuge der Differenzierung des Protoatoms waren, würden ihre Spekulanten unsere Spekulanten nicht leicht davon überzeugen, dass Gott, schon im Samen, undifferenziert, seiner selbst bewusst ist. Denn, wenn die meisten der angeblich gebildeten Erdlinge daran zweifeln – wird nichts von unserem Fortschritt in Richtung der Unsterblichkeit sein; weil die unausgebildeten Menschen hier eigenen Spekulanten mehr Vertrauen gönnen, als eigenem Unwissen. Was überall üblich ist. Und dann bleiben die Menschen auf der Suche nach den Antworten durch den Glauben, durch die Religion, weil die "Dokumentation" über die Anfänge unklar ist; bzw. nicht existent. Es ist bei uns nicht umsonst eine Frage aller Fragen:

„Ist ein Huhn älter als ein Ei?“

* Gut. Was wir dort und einige von euch hier, im Grunde so denken und erklären, wenn wir über die Entwicklung und den Sinn des Lebens, von der Amöbe bis zu den Engeln beschließen, worüber wir uns mehr oder weniger einig sind, wird von den sechsfarbigen Orthodoxen nur als lächerlich geschätzt. Huh! Wer sind sie jetzt?“

Da verstummte mein Gesprächspartner. Wir schwiegen lange; aber es gab keinen Zweifel, dass das Gespräch

6

nicht beendet war. Sie lassen mich staunen und um sechsfarbige Orthodoxe zu fantasieren, die dort, irgendwo, als die philosophisch-religiöse Strömung existieren. Dann fuhr einer von „meinen“ Gästen fort: "Ja, ja. Alle Sechsfarbige sind wohlwollende Genies. Ihre Gehirne sind die Empfänger und Speicher aller Foto-, Audio- und sensorischen Informationen und Erfahrungen. Sie unterscheiden sich voneinander darin, dass einige sich einer ewig wachen und aktiven Intelligenz sicher sind, und andere sich sicher sind, dass es ohne Gehirn weder Vernunft noch vernünftige Handlungen und Zustände gibt. Die Ersten sind, bedingt gesagt, orthodoxe Gläubige, und die letzteren sind, bedingt gesagt, Materialisten. Wir haben hier einen Film unseres Gesprächs mit sechsfarbigen Gläubigen Orthodoxen und mit sechsfarbigen Atheisten. Es lohnt sich nicht, es dir zu projizieren – denn du ihre Sprache nicht kennst. Siehe du doch, wie Sechsfarbige aussehen.“

Ich sah sie durch ein fabelhaft buntes Blumenfeld spazieren. Ich sah Blaustrahlende, wie diese, mit welchen ich sprach, und Milchgoldige; für einen Kopf höher als diese Blaustrahlende.

„Wir sprechen hier mit dem sechsfarbigen Orthodoxen. Wenn du auf irgendeine Weise mit ihnen sprechen würdest, würden sie dich Folgendes fragen:

„Wenn alles aus der Summe aller Möglichkeiten ausgegangen wäre, aber von dem Unbewusstsein zum Bewusstsein, und auf der Grundlage der Herrschaft der Intelligenz im freien Willen, in welcher Spezies nach

dem Paramecium die Polarisierung, Geschlechtsorgane, Geschlechtsverkehr und Orgasmus entstanden sind.

Alles mit dem Ziel, die Art zu verlängern?

Ja, ja. Stille. So würdest du vor ihnen schweigen. Dann würden sie dir sagen, dass wir, nach deiner und unserer Theorie der Entstehung der Arten, mit den wesentlichen Eigenschaften und Fähigkeiten der Individuen aller Arten, Folgendes zugeben müssen: "Die ständige Wachsamkeit und Schöpfung Gottes wird durch die Polarisierung von allem und jedem im Universum, und schließlich durch den Orgasmus, unter den Tieren bestätigt. Orgasmus im Körper ist das, was

Glückseligkeit in der Vernunft ist. Solange du nur den Orgasmus im Körper genießt, bist du nicht die Vollendung die Möglichkeiten Gottes, Bestrebungen und Aktivitäten seiner. Wenn jemand als Fünffarbiger in die Glückseligkeit eintritt, dann ist er ein Halbprodukt Gottes. Das fertige Produkt Gottes sind wir – Engel: fünf farbige Paare; Einheiten von fünf farbigen Frauen und fünf farbigen Männern. Wir sind sowohl geistig als auch körperlich in Glückseligkeit.

„Deshalb sieht ihr so betrunken aus“, sagten uns der Sechsfarbige. Sie sagten uns weiter:

„Niemand kann sich etwas wünschen, von dem er nicht weiß, dass es existiert. Konkret: Fische wissen, dass sie auf der Erde laufen können – und fragen sich:

„Was passiert mit mir, wenn ich außerhalb des Wassers nicht atmen kann?“

Es wäre dasselbe, als ob ihr euch wünschen würdest, von hier aus, vom Planeten zum Planeten springen zu können.

Aber was werdet ihr auf dem Planeten Venus, mit einer Temperatur von 470 °C und 95 % Kohlendioxid in der Atmosphäre, tun? Etc. Auf dem, Neptun, ...

Wir können von einem Fisch fantasieren, der keine Beine bekommen will, obwohl er Kreaturen kennt, die auf der Erde wandeln, oder von einem Mann, der nicht einmal die Fähigkeit haben möchte, von Berg zu Berg zu springen, obwohl er Springer verschiedener Art kennt.

Aber wie kann man eine Polarisierung unter Lebewesen wünschen, wenn man keine Ahnung davon hat wofür es

nützlich wäre? Und dann ist da noch dies: Geschlechtsorgane, Geschlechtsverkehr und Orgasmus in die Polarisierung unter Lebewesen einzubeziehen. Wer oder was kann über die Kraft und Anmut eines Orgasmus wissen,

8

bevor er ihn erlebt? Wie erklärt man das einem Neugeborenen auf der Erde oder irgendwo im Weltraum? Nur voll ausgewachsene Tiere werden ihm zugeworfen;

Instinkt; zeitgesteuert, zum Geschlechtsverkehr gezwungen. Von wem? Von dem ewigen Gott, der das Wissen, das Konzept und den Zweck der Polarisierung, der

Geschlechtsorgane und des Orgasmus hat. Wir haben den

Sechsfarbigen gesagt, dass der Geschlechtsverkehr das ewige Streben eines abgesonderten Teils von einem selbst (zum Beispiel eines Pantoffeltierchens) nach dem Teil des früheren Selbst ist; von dem es getrennt wurde.

Da haben sie, über diese Aussage nur gelacht.

Sechsfarbige orthodoxe Menschen sind nicht traurig, weil sie nicht ewig leben, denn sie sich nicht als benachteiligte oder geschädigte ansehen; so wie der orthodoxe Yogi, nach dem Tod seines Körpers, nicht als Merkmal weiter

existieren will, sondern sich im Ozean der ewigen Intelligenz auflösen; in der Menge aller Möglichkeiten aber von Gott bestimmt und unterstützt.

Für die sechsfarbigem Orthodoxen sind Sexabstinenzler totale Narren, genauso wie totale Sünder diejenigen sind, die unreife Wesen ihrer eigenen Art, und insbesondere Wesen außerhalb ihrer eigenen Art, zum Geschlechtsverkehr zwingen.

Gott zieht eine Prostituierte einem Priester vor, der auf Geschlechtsverkehr verzichtet. Ganz zu schweigen von den Menschen, die Kinder missbrauchen.

Weder du noch wir wissen alles genau. Aber wir wissen, viel mehr als Nikolaus Cusanus, z. B. – was nicht mit Gott in Verbindung gebracht werden kann.

9

° Es bedeutet, dass Gott schließlich, wie ihr mir vorher sagt, immer selbstbewusst ist; ob in den Manifestationen oder im Samen; unausgesprochen?

* Ja.

° Also, wie würdet ihr Gott mir definieren?

* "Ewig existierende Intelligenz, ewig selbstbewusst, Schöpfer des Lebens, oberster Gesetzgeber, der die Menge aller Möglichkeiten (in welcher der freie Wille aller Manifestationen seiner herrscht) und der drei Unmöglichkeiten bestimmt; dass die Menge aller Möglichkeiten einen Sinn haben."

° Bedeutet das, dass meine Theorie über den Menschen als Wesen zum Zweck, mittels welches das Absolute selbstbewusst wird, nicht gültig ist?

* Ja. Sie ist nicht gut. Denn der Mensch sich selbst besonnen wird, und nicht dem Gott; als ob Gott sich seiner selbst ohne Menschen nie bewusst wäre? Natürlich ist der besonnene Mensch die Position Gottes, aber Gott existiert sicherlich ohne den Menschen. Daher spielt es keine Rolle, ob der Mensch aus der Menge aller Möglichkeiten auf die göttliche Ebene aufgestiegen ist – um sich seiner selbst bewusst zu sein – oder er (der Mensch) als ein einfaches Tier lauert. Aber den Menschen ohne Gott gäbe es nicht.

In roher Materie gibt es Prozesse, die den Lebewesen als Zerstörung aussehen. Aber tatsächlich sind sie eine freie Existenz der Materie in der Menge aller Möglichkeiten; anderes als das sogenannte organisierte Leben in Wesen. Obwohl zwischen der unorganisierten und organisierten Materie intelligente Korrespondenz, mittels des Gehirns, im Interesse der organisierten läuft: das Gehirn denkt und sich erinnert, und Mineralien behalten die Informationen in Form der Energie der konkreten Bedeutungen. Zehnte Energie.

° Äh! Jetzt werde ich Probleme mit meinem Volk haben, wenn ich behaupte, dass Gott sich durch Polarisierung, Geschlechtsorgane, Geschlechtsverkehr und Orgasmus beweist. Das heißt, der sexuelle Drang in Gottes Plan wurde als Weg zur Entwicklung der Spezies von Lebewesen gegeben, und der Orgasmus wurde als

Belohnung dafür gegeben, dass man sich diesem Drang hingibt, um die Spezies existenziell zu sichern.

* Ich weiß bereits, dass du dich nicht darüber aufregst, sondern du es genießt, die Menschen zu schockieren, da du gern oft unhöflich bist.

Das heißt: bleib gelassen und lade sie alle ein, ihnen es zu erklären. Und wir stehen dir als Professoren, die dir die Lizenz gegeben haben, Gott unter den Menschen, als den Schöpfer dieser Realität, zu repräsentieren; denn niemand dieser Realität den Geschlechtsverkehr unter Lebewesen, als Vorsehung Gottes, zu leugnen darf.

° Es ist doch mein Studienabschlusszeugnis?

* Ja. Und jetzt trennen wir uns wirklich.

11

° Glückliche Reise von ein paar Stunden.

* Danke. Und du bleibst auf diesem wunderschönen Planeten.

©:

Dragoljub M. V. P.

20.04.2022

Solothurn

Gestaltung des Universums

I Teil

Die Dunkle Masse behauptet, dass Gott allwissend, allmächtig, unparteiisch, gleichzeitig allgegenwärtig und all-abwesend ist.

Mit der dunklen Masse „bügelt“ Er die Zustände und Beziehungen auf die absolute Achse und alle Aktivitäten auf absoluten Frieden, absolute Schwingung und absolute Farbe (Ton).

Durch dieses Bügeln des Zustands der Dinge und Beziehungen reduziert Er den Kosmos auf Inaktivität in absoluter Übereinstimmung für absolute Monophonie aus absoluter Harmonie. Der Kosmos ist dann nicht tot, sondern ist „ausgeschaltet“. Der Kosmos entsteht nie, sondern ruht aus, bis er „das Wort“ wieder hört. Solange der Kosmos ruht, existieren keine Schwarze Löcher. Schwarze Löcher sind die Schnittpunkte (Phasenverschiebungen) der Sinuskurven des Kosmos und des Gegenkosmos.

Wenn der Kosmos und der Gegenkosmos nicht aktiv „leben“, gibt es keine Gegenphasen-Sinuskurven und keine Schwarze Löcher.

Die Allmacht Gottes wird daher absolut bestätigt durch die universelle Polarisierung des Kosmos, auf Kosmos und Gegenkosmos und durch Depolarisierung des Kosmos: durch die Reduzierung des Kosmos und des Gegenkosmos auf "Winterschlaf".

Es ist nur eine Sache des „Worts“ Gottes oder seinen Gedanken, dass alles in der Menge der materiellen

Manifestationen (Aggregatzustände der Energie) aufhört (wie das ewige Nichts und die ewige Reihe der Ideen immer stillstehen) oder zum Leben erweckt wird.

Mit "bügeln", also, meine ich, als ob Gott zwei Haarsträhnen, die sich irgendwie regelmäßig übereinander verflechten, zu einer Strähne verwebt. Dies bedeutet, dass alle Bewegungen gestoppt wurden. Der Kosmos schwingt nicht und der Gegenkosmos schwingt auch nicht. Gegenphasenschwingungen existieren nicht; da jetzt der unpolarisierte Kosmos ruht.

Was Physiker und Astrophysiker des 20. Jahrhunderts für den Urknall halten, ist Unsinn gegen die Grundgesetze der Mechanik.

Ich habe im Heft „Metaphysik des 21. Jahrhunderts“

ISBN 978-3-9523860-6-4 gesagt, dass das Universum aus drei konstitutiven Elementen besteht.

1. Nichts (das existiert, auch wenn es nicht existiert),
2. Eine Menge aller Ideen, die unabhängig davon existieren, ob es eine materielle Manifestation der Energie gibt (insbesondere: das Gehirn), die sie erreichen kann und
3. Die Menge aller materiellen Manifestationen (Kosmos).

Der Kosmos und das Universum sind also nicht dasselbe. Das Universum ist ewig; unabhängig davon, ob der Kosmos eine Reihe konkreter dreidimensionaler Manifestationen von Energie in Materie ist oder manchmal nur eine Reihe potenzieller Manifestationen, d. h. immaterieller Samen; komprimierte Energie in Reinform.

Dass die Zeit und der Raum nicht existieren, weder dann, wenn der Kosmos in Form des Samens aller materiellen Erscheinungen ist, das sogenannte Protoatom, noch dann, wenn der Kosmos bereits eine Menge aller materiellen Manifestationen ist, erklärte ich auch.

Der Raum ist nur eine Reihe von Abständen aller materiellen Manifestationen zueinander, innerhalb der Dunklen Masse, die die Energie der Medienfunktion ist, bzw. die das Medium der energetischen Natur ist.

Und zwar nicht viele materielle Manifestationen auf einer Fläche (wie in der Geometrie), sondern viele materiellen Manifestationen auf mindestens zwei zueinander parallelen Flächen.

Die Zeit ist nur eine Abfolge von Sachverhalten.

14

Das heißt, die Folge von Zuständen in den materiellen Manifestationen der Energie als Ganzes.

Deshalb ist es für uns einfacher (wie Kant sagte), alles so zu betrachten und zu rechnen, als ob die Zeit und der Raum existieren:

Das heißt, dass wir die Abstände aller materiellen Manifestationen zueinander „Raum“ nennen, und die Abfolge von Zuständen der Dinge nennen wir „Zeit“.

Gestaltung des Universums

II Teil

Im Heft „Gespräche mit den Außerirdischen“ ISBN 978-3-9523860-2-6 erklärte ich, dass die Polarisierung innerhalb des Kosmos ein Beweis für die ewige Existenz Gottes ist:

Denn, wenn die Polarisierung vom Protoatom zwangsläufig übertragen wurde, durch irgendeinen Automatismus, oder "Vererbung", als "Plus und Minus", auf alle unbelebten Formen manifestierter Energie, Mineralien und Gase, die Polarisierung unter Lebewesen ist die Art von Polarisierung, die weder durch die Evolution (obwohl die Evolution im Wesentlichen auch Gottes Wille ist), noch durch den Willen der Lebewesen hätte entstehen können, sondern nur durch eine schnelle Entscheidung der ewig existierenden Intelligenz. Ich habe es in der Einführung dieses Heftes erklärt.

Polarisierte Lebewesen bleiben somit als bedeutungsvolle und zweckmäßige Manifestationen bestehen; die, obwohl stark polarisiert sind, ohne einander (bzw. ihren Gegenpolarisierten) keinen Sinn ergeben. Wir nennen sie männlich und weiblich. Gehen wir jetzt zurück zum Anfang.

Nichts ist geschlechtslos. Ideen sind es auch.

Im Kosmos ist alles Lebendiges polarisiert, ebenso wie alles Unbelebte. Das Universum ist nur dann perfekt, wenn es auch polarisiert ist. Weder Nichts noch die Ideen die Polarisierung des Universums ausdrücken können.

Denn unter Ideen die Verhältnisse „plus-minus“ bzw. „männlich-weiblich“ keinen Zweck haben; sie sind funktional mit ihren Inhalten, nicht mit den Polaritäten, die sie, eben, nicht haben. Das Nichts ist nichts.

Daher entsteht die Polarisierung des Universums nur im dritten konstitutiven Teil von Ihm: in dem Kosmos, als der Summe aller materiellen Manifestationen und in dem Gegenkosmos; der eine Reihe der gleichen kosmischen Manifestationen ist, aber gegenphasigen Schwingungen.

Somit ist die Reihenfolge der Zustände im Kosmos identisch mit der Reihenfolge der Zustände im Gegenkosmos; nur die Schwingungen der einzelnen Phänomene des Letzteren sind gegenphasig zu den Schwingungen derselben Phänomene im Kosmos.

Daher ist die Gesamtschwingung des Gegenkosmos gegenphasig zur Gesamtschwingung des Kosmos. Die Polarität des Universums, bestimmt durch die Polaritäten des Kosmos und des Gegenkosmos, symbolisiert die Skizze, die wir als Yin und Yang kennen. Denn es kein einfaches Symbol für alle Extreme im Kosmos ist, sondern ein Zeichen für das Tao; das eine Entität, mit der realen Menge aller Ideen, mit dem realen Kosmos "vor dem Spiegel" und dem realen Gegenkosmos "hinter dem Spiegel", ist. Alles, was einmal passiert, passiert doppelt, dauert doppelt und verschwindet doppelt.

Welche Phase des Kosmos sich vor dem Spiegel und welche hinter dem Spiegel befindet, ist eine Frage der Position des Betrachters.

Das „Bügel“ des Kosmos

Was aber genau sind die Phase und die Gegenphase des Kosmos, wie kommt es zu einem „Bügel“, das beide Phasen auf absolute Ruhe reduziert?

Ich begann, die Polarisation des Kosmos als Sinuskurven darzustellen; als wäre es ein einphasiger elektrischer Strom oder Vibrationen in der Akustik oder die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen. Wenn ich an die Phase und die Gegenphase des Kosmos denke, muss ich mir eine Kugel vorstellen, die eigentlich die Einzige ist, von den beiden kompatiblen gestaltet, wie da Plus-Minus auf Mineralien und Gasen oder männlich-weiblich unter lebenden Wesen: Die eine ohne die andere nichts ist. Wenn uns es klar ist, was plus-minus, also männlich-weiblich bedeuten - sehen wir uns hier an, welche Polarität der dritter Art ist. In der Physik, Chemie, Biophysik und Biochemie werden neun Formen von Energie verwendet. Im Heft „Metaphysik des 21ten Jahrhunderts“ habe ich sie, basierend auf die Meinung des NobelPreisTrägers für Physik Richard Feynman, wie folgt erwähnt:

anziehende,
kinetische,
thermische,
elastische,
elektrische,
chemische,
Strahlungsenergie,
Kernenergie und Massenenergie.

Er sagte deutlich: „Wenn wir für all diese einzelnen Energieformen eine gemeinsame Formel, Rechnung, aufstellen, ändert sich die Gesamtenergiemenge nicht, außer dass ein Mensch hier etwas Energie hinzufügt und irgendwo etwas Energie wegnimmt.“

Die Gesamtenergiemenge ändert sich nicht?

Astrophysiker hingegen behaupten, dass das, was sie die Dunkle Masse nennen, viel stärkere Energie hat als das, was in bekannten Energieformen gerechnet wird.

Sie werden vom Energieanteil des Kosmos in der dunklen Masse gequält, weil nach einigen Berechnungen eine riesige Menge an Energie im Sichtbaren und Messbaren fehlt. Aber wir kommen darauf zurück.

18

Stellen wir uns vorerst vor, dass die Phase des Kosmos die Summe der neun oben erwähnten Rohenergien ist, die insgesamt die Arbeitskraft aller physikalisch-chemischen Ereignisse im Kosmos sind. Kosmos ist noch unpolarisiert. Die zehnte Energieart im Kosmos ist die Summe von Energieportionen mit Identitäten, und diese sind die Produkte der Gehirne der Lebewesen des Kosmos. Diese beiden ursprünglich verwandten, aber substantiell entgegengesetzten Schwingungen sind als getrennt nicht denkbar. So wie kein Tier auf der Erde nur physisch existieren würde, wenn es nicht die Fähigkeit hätte, zu bemerken, zu entscheiden, ob es ruhen, fliehen oder angreifen soll. Ganz zu schweigen von Lebewesen, die durch Mathematik, Philosophie, Kunst, ... die sogenannten Geisteszustände, also würde der Kosmos keinen Sinn ergeben, wenn nur rohe Energien durch ihn fließen würden.

Also: Die Phasen des Kosmos sind: die Energiephase der Ereignisse und die Energiephase der Erinnerung; als Gegenphase. Es geht also um die Umwandlung von neun einfachen, inhaltslosen Energieformen in die zehnte Energieform mit bestimmten Inhalten; über Energie-Portionen mit Identität: Etwas Aktives kann nicht mit etwas Produziertem gleichgesetzt werden. Und das eine ohne das andere keinen Sinn macht.

Das Aktive im Kosmos ist nicht dazu da, nur durch Veränderung seiner eigenen Form zu existieren, und das Produzierte kann nicht ohne das Aktive entstehen. Die Polarisation des Kosmos ist also schwingend auf ein und demselben, elektromagnetische Wellen, und wesentlich auf Zwangsarbeit, Phase der Ereignisse, und auf definiertem Inhalt; Phase der Erinnerung.

Die Ewigkeit des Kosmos basiert auf der Tatsache, dass die Energiephase der Ereignisse, das heißt, die neun einfachen Energieformen, Transformatoren, dieser neun einfachen Energien in die Zehnte, schaffen; die Gehirne. Wenn also diese Rohenergie-Transformatoren sie, die ganze Rohenergie, in die Zehnte übertragen, hört die weitere Polarisierung des Kosmos auf, weil es keine Arbeitsenergie mehr gibt:

Ohne die Energie der Polarisierung und für die Polarisierung hört alles auf. Jetzt befindet sich die gesamte rohe Energie des Kosmos in der Gegenphase – in der Energiephase der Erinnerung. Absolute Ruhe!

Was ich im ersten Teil als x-Achse markiert habe, durch die sich die Gegenphase um 180° in Bezug auf die Phase bewegt, ist die Energie der Aufrechterhaltung der

Beziehungen in der Phase der Ereignisse – sogenannte Dunkle Masse und die Energie der Übertragung verfeinerte Energie von der Phase der Ereignisse in die Phase der Erinnerung – sogenannte Schwarze Löcher. Dunkle Masse ist die Energie, die als Medium wirkt. In Wirklichkeit ist sie die Energie, um eine funktionale Distanz zwischen allem im Kosmos aufrechtzuerhalten: zwischen Galaxien, innerhalb von Galaxien, in den Zellen von Lebewesen, ... in sogenannten subatomaren Teilchen; die tatsächlich nicht existieren, sondern das Verhalten von Atomen sind.

Die Wirkung der Dunklen Masse auf dem Terrain des Planeten Erde ist so spürbar wie das, was wir Gravitation nennen.

20

Dunkle Masse ist dem ganz Sichtbaren, dem Materiellen des Kosmos, ein Medium aber energetischer Natur. Die Wissenschaftler haben im 19ten Jahrhundert es sich vorgestellt, dass die Planeten und Galaxien durch Äther, wie die Fische im Ozean schwimmen. Michelson und Morley haben in der Suche nach dem Äther gescheitert, weil die Objekte, das Licht und die Spiegel, über die Kräfte und Natur des Mediums, Dunkle Masse, sagten gleich so viel, wie die Golfströmungen den Fischen über die Wirkung der Sonne auf Temperatur, Wasserdampf, Wolken, Regen und Tornados: nichts!

Dunkle Masse ist keine Energie, die die Funktion des Raums hat, denn die Entfernungen werden nur durch materielle Manifestationen aufgebaut, die Volumen haben, und in etwas, das Volumen hat.

Dunkle Masse ist, wie schon gesagt worden ist, nur Energie der elften Art, die funktionale Distanzen im Raum aufrechterhält.

Schwarze Löcher sind die Strudel, Wirbel und Tornados in der Dunklen Masse.

Dunkle Masse ist, also, die Arbeitsenergie der Ereignisphase, im Sinne der Aufrechterhaltung von Beziehungen darin, und Schwarze Löcher sind die Arbeitsenergie zugunsten der Erinnerungsphase, in dem Sinne, dass sie der Erinnerungsphase die verfeinerte Energie der Ereignisphase "stehlen".

Wenn der Kosmos durch die Leerheit einer der Phasen unpolarisiert ist, dann sind die Dunkle Masse und die Schwarzen Löcher die Kräfte des schlafenden Kosmos.

Dunkle Masse und Schwarze Löcher sind daher die Energiewerkzeuge des Kosmos, nur wenn er „lebt“.

So wie die Menge der Rohenergie, identitätslosen in veredelte, mit Identitäten, zunimmt, so verwandelt sich die Energie der Dunklen Masse in die Energie der Schwarzen Löchern.

Wenn wir an einem Moment nur die Phase der Erinnerung "lebendig" haben und die Phase des Geschehens "tot" - dann hört alles auf. Wie bei Lebewesen jeglicher Art: ohne eines der beiden Geschlechter der Lebewesen einer Art – die Art stirbt aus. Was passiert dann mit dem Kosmos?

In diesem Moment wird die volle Phase der Erinnerung, durch das Verschwinden der Phase der Ereignisse, depolarisiert und auf die x-Achse reduziert.

Das habe ich im Teil Nr. 1 dieses Textes als Phasenbügeln genannt.

Wir dürfen nicht denken, dass es kein Streben oder kein Potenzial in der Energieladung der Phase der Erinnerung gibt; denn sie jetzt ausgebügelt ist, nicht vibrierend, aber doch nicht tot, sondern nur ruhend: Wenn man genug geschlafen hat – steht er auf. Im Winterschlaf ist der Bär bewegungslos, völlig desinteressiert, physiologisch ausgeschlossen und bewegt sich dann nach einem Kalender, was im Wesentlichen nur Wärmeaufnahme bedeutet.

Wenn nun der geschlechtslose Kosmos aufgrund innerer Wärme erwacht, wir wissen nicht, nach welchem Kalender, er erwacht aber ganz bestimmt, es sieht wirklich nach dem aus, was man als „Urknall“ nennt: Aber vom Auftauchen aus dem Nichts ist keine Rede, sondern ist das Nichts jetzt ein allumfassendes und unbestimmtes Gefäß, in dem das Leben des verjüngten Kosmos beginnt.

Die depolarisierte ehemalige Gegenphase schwappt in die Prim-Phase über – in die Phase der einfachen Energieformen – und gleichzeitig beginnt wieder als Gegenphase minimaler Amplitude zu existieren; indem dass die Anfangs-Schwingung der wiederbelebten Phase der Ereignisse ihr, der Phase der Erinnerung, jetzt Impuls eingegeben hat: Die Phasen werden repolarisiert, die Amplituden tauschen Inhalte und Werte aus, die Wellenlängen der Phasen divergieren, sodass die Repolarisation innerhalb der Phase der Ereignisse zu dem polarisierten Wesen, dem Menschen führt; durch welches

das Absolute, als durch eine Erscheinungsform, eine Manifestation seiner selbst, zum Selbstbewusstsein sich erwacht wird. Nach dem – alles von vorne!

Die Szene ist bekannt: potenziell gibt es alle neun rohen Energieformen, dann Leben in einfachen Formen, dann in entwickelten, dann das Denken und Entscheidungsfindung der reinkarnierten intelligenten Wesen; Achtung: nur so, und nicht reinkarnierte von Körpern zu den Körpern innerhalb der Phase des Geschehens. Bzw. nur auf dem absoluten Anfang. Bzw. nach den Tausenden Milliarden Jahren.

Wenn in einer neuen Phase der Ereignisse alles neu beginnt, bedeutet dies nicht, dass im neuen Zyklus der sich ändernden Formen der neun Energien alles so gleich weiterfließt wie im vorherigen Zyklus.

Denn wenn von Zyklus zu Zyklus alles gleich wäre, würde das bedeuten, dass die neuen Umsetzer einfacher Energieformen, die Gehirne, genauso denken und entscheiden, wie die Umsetzer einfacher Energieformen aus dem vorangegangenen Zyklus. Was weiter bedeuten würde, dass der Mensch keinen freien Willen hat. Neue Konverter von einfachen Energieformen in die veredelte, die Gehirne, haben eine neue Möglichkeit, die Menge aller Möglichkeiten und die Menge aller Erinnerungen, an die Zustände der Dinge aus dem vorherigen Zyklus intuitiv anders zu nutzen. Was im Grunde bedeutet, dass ein intelligentes Wesen die Freiheit zu leben, zu denken, zu wünschen, ... hat; sogar eigene genetische Ausstattung zu verändern; im gegenwärtigen Zyklus der Ereignisse, eine Gegenphase, die Erinnerungsphase, als

ein neues Kapital zu schaffen, das sich zu jenem, nach welchem alles im "Aktuellen" "von vorne" begann, unterscheidet.

Und auf welchem Grund sind die Phase des Geschehens und die Phase des Erinnerns, die gleiche der anderen Polaritäten?

Wir haben gesagt, dass diese Phasen weder als „plus-minus“ noch als „männlich-weiblich“ polarisiert sind, sondern durch die Schwingungen des Gegeninhalts. Und das bedeutet Folgendes:

Was durch die Umwandlung von Rohenergien geschieht, entspricht dem Geschriebenen, d. h. das Geschriebene dem Geschehenen entspricht. Normal.

Diese Energieäquivalente, anderer Inhalte, werden durch ihre Inhalten polarisiert und in der Reihenfolge ihrer Gültigkeiten im Zustand der Dinge phasenverschoben. Schwarze Löcher haben, logischerweise, nur Galaxien, die die Konverter der einfachen neun Energien, in die zehnte haben. Nämlich, die Gehirne.

Neun einfache Energien in die zehnten konvertieren alle Lebensformen. Denn alle Lebewesen Einstellungen, Absichten und Pläne haben.

Die gesamte zehnte Energie des Kosmos, Gegenphase ist tatsächlich kosmische Intelligenz. Niemand kann es ganz wissen, was darin gespeichert ist.

Oder wissen es jene, die moralisch voll entwickelt sind und die alles, was nicht unmöglich ist, tun können.

©:

Dragoljub M. V. P. - CH, 4500 Solothurn, Postfach 608

www.iging-studio.ch - 26.04.2022

Bipolares Universum – Rekapitulation

Im Kosmos ist unbelebte Materie auf die Differenzen plus:minus polarisiert und Lebewesen auf die Differenzen männlich:weiblich.

Der Kosmos selbst, als Ganzes genommen, als eine Menge aller materiellen Manifestationen, ist in eine dritte Art von Unterschieden polarisiert: durch Schwingungen, die auf den Energieinhalten seiner Phasen beruhen; Phase und Gegenphase.

Die Prim-Phase (Ereignis) ist die Phase der neun Rohenergien, und die Gegenphase (Erinnerung) ist die Phase der zehnten Energie: die eine Reihe von Energieeinheiten von Informationsmerkmalen (Identitäten) ist: produziert von den Gehirnen von Lebewesen des Kosmos (in der Ereignisphase). Was Gedanken wirklich sind. Alle Lebewesen des Kosmos sind Erzeuger von Gedanken als Schlussfolgerungen, Absichten, Pläne und Entscheidungen.

Die elfte Energie des Kosmos ist die Energie der sogenannten Dunklen Masse, zu der die sogenannten Schwarzen Löcher gehören.

Dunkle Masse ist Energie, die als Medium fungiert; in dem Sinne, dass es die funktionellen Beziehungen aller materiellen Dinge im Kosmos aufrechterhält (unter Galaxien, innerhalb von Galaxien, zwischen Planeten, auf Planeten und um Planeten herum). Das heißt, die Dunkle Masse ist ein Medium energetischer Natur.

Es hat aber keine räumliche Funktion, weil Entfernungen nur materielle Manifestationen haben, die Volumen

haben, und in den Manifestationen, die auch Volumen haben. Wie Fische im Wasser; z.B.

Große kosmische Körper, als Ganzes genommen, haben Volumen. Aber sie sind im Etwas, das keinen Vergleich hat; im Etwas, das im Nichts existiert: um den Kosmos herum ist das konstitutive Nichts.

Auf großen Himmelskörpern ist die Dunkle Masse so spürbar wie die Schwerkraft; Gravitation.

Es gibt keine Wirkung von Dunkler Masse oder sogenannten subatomaren Teilchen in Atomen, sondern es geht um das Verhalten von Atomen: So wie in der griechischen Mythologie für jede Tätigkeit in der Wirtschaft und für jeden Geisteszustand der Menschen die Götter „das Sagen“ hatten, so wird die Existenz subatomarer Teilchen auf das Verhalten von Atomen geführt, bisher sind etwa zweihundert bekannt.

Wissenschaftler des 19. Jahrhunderts versuchten, die Existenz eines Mediums für alle großen kosmischen Körper zu bestimmen, das sie Äther nannten, weil sie annahmen, dass alle kosmischen Körper in etwas schwimmen, so wie die Fische im Ozean.

Die berühmtesten Äthersucher (Michelson und Morley) scheiterten, weil sie versuchten, das Immaterielle mit materiell-messbaren Dingen (Lichtstrahlen und Spiegeln) zu bestätigen. Das war gleich als ob die Fische versuchten, sich die Golfströme zu erklären; ohne etwas über die Temperatureinflüsse der Sonne auf das Wasser zu wissen (Verdunstung), über Wolken und Regen; bei kalten und warmen Winden, atmosphärischem Druck, ...

Schwarze Löcher sind Wirbel und Tornados der Dunklen Masse, an den Schnittpunkten der Ereignisphase mit der Gegenphase der Erinnerung: Schwarze Löcher "stehlen" die veredelte Energie (Zehnte) aus der Phase der Ereignisse (neun Rohenergien) zugunsten der Gegenphase (Erinnerung).

Die Erinnerungsphase ist die sogenannte kosmische Intelligenz.

27

©:

Dragoljub M. V. Popović,
der Serbe in der Schweiz,
diplomierter Vater, Schriftsteller und Musiker
CH, 4500 Solothurn
Postfach 608

www.iging-studio.ch

www.flyingjoymaker.com

28.04.2022

28

ISBN 978-3-9523860-9-5